

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845**

149 (3.6.1845)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 149.

Dienstag den 3. Juni

1845.

## Bekanntmachungen.

Nro. 6692. Wie waren veranlaßt, die bisherige Droschkenordnung theils in einigen Punkten, insbesondere in Bezug auf den Tarif, abzuändern, theils dieselbe zu ergänzen.

Die hiernach neu redigirte Droschkenordnung wurde höhern Orts genehmigt und ist mit dem gestrigen Tagblatt ausgegeben worden.

Dieselbe tritt am 3. Juni d. J. in Wirksamkeit.

Mehrfach geäußerten Wünschen gemäß werden auch einige Zweispänner aufgestellt. Der Tarif für die letztern ist ebenfalls in der Droschkenordnung enthalten.

Die Droschken werden von dem genannten Tage an wie folgt aufgestellt:

8 auf dem Marktplatz, darunter zwei Zweispänner,

4 beim gräflich von Langenstein'schen Garten, darunter ein Zweispänner,

1 beim Gasthaus zum Erbprinzen,

1 beim Gasthaus zum goldenen Kreuz,

2 beim Gasthaus zum Ritter.

Karlsruhe den 31. Mai 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

R. Burger.

## Bekanntmachungen.

(1) [Schuldenliquidation] Auf Antrag des Erben der in Karlsruhe verstorbenen Handelsmann Christian Bernays geschiedenen Ehefrau, Johanna gebornen Ettlinger, werden alle diejenigen Gläubiger, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an die Verlassenschaft der Christian Bernays geschiedenen Ehefrau zu machen haben, hiemit veranlaßt, solche nächsten

Donnerstag den 5. Juni d. J. auf dem Stadtamts-Revisorat, Kanzleizimmer Nr. III, anzumelden und zu begründen.

Wer die Anmeldung an diesem Tage unterläßt, hat es sich lediglich selbst zuzuschreiben, wenn ihm von dieser Stelle nicht mehr zur Zahlung verholfen werden kann.

Karlsruhe den 30. Mai 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Zimmermann,  
Assistent.

(1) [Fouregelieferung betreffend.] Zur Fouregelieferung für die Landesgestütesstallungen während der Monate Juli bis Oktober d. J. einschließ-lich können Angebote auf dem Summissionswege in eine zu diesem Zwecke in dem Geschäftslokale der Großh. Landesgestütes-Commission aufgestellte verschlossene Lade eingelegt werden. Die Eröffnung der Summissionen geschieht daselbst am Montage den 9. dieses, Vormittags um 10 Uhr, wobei gegenwärtig zu sein jedem Summittenten gestattet ist.

Karlsruhe den 2. Juni 1845.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. Krauß.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Heugrasversteigerung betreffend.] Der diesjährige Heugraserwachs von den in Selbstadministration stehenden 700 Morgen Wiesen auf verschiedenen Gemarkungen wird an nachbenannten Orten und Tagen öffentlich versteigert, wie folgt:

1) Zu Gottesaue, am Donnerstag und Freitag, den 12. und 13. Juni, Vormittags 8 Uhr, auf den Kammergutswiesen. Die Zusammenkunft ist am Auggarten.

2) Zu Ruppurr, am Samstag, den 14ten Juni, Vormittags 8 Uhr, auf den Kammergutswiesen. Mit der Versteigerung wird oben an der Eisenbahn angefangen.

3) Zu Bruchhausen } am Montag den  
u. 4) „ Malsch } 16. Juni, Vormittags  
8 Uhr, auf den Wiesen im Harbruch. Dann  
Nachmittags um 1 Uhr auf der Fischweierwiese  
zu Malsch, und Abends 4 Uhr auf der Farren-  
wiese, zwischen Ettlingen und Wolfartsweier.

5) Zu Forchheim } am Dienstag, den  
u. 6) „ Knielingen } 17. Juni, Vormittags  
9 Uhr, auf den Blaisenwiesen, und Abends  
4 Uhr auf dem Rathhause zu Knielingen, das Gras  
von den Viebersgrundwiesen.

7) Zu Graben, am Mittwoch, den 18ten  
Juni, Vormittags 9 Uhr, auf dortigem Rathhause,  
von den Wiesen auf Grabener, Ruffheimer und Lie-  
dolsheimer Gemarkung.

Karlsruhe den 28. Mai 1845.

Großh. Bad. Domainenverwaltung.

Dr. Herrmann.

(3) [Ackerversteigerung.] Der den Jakob Fried-  
rich Kappler'schen Erben gemeinschaftlich ge-  
hörige Acker, nämlich ein halber Morgen im Bü-

gerfeld, oben auf den Landgraben, unten auf die Mühlburgerstraße stoßend, wird Donnerstags den 12. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Geschäftszimmer des Notars Rinkef, Adlerstraße Nr. 29., wiederholt versteigert, und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 24. Mai 1845.

Großh. Stadtratsrevisorat.

Gerhard.

(3) [Hausversteigerung.] Dienstag den 10ten Juni l. J., Vormittags 10 Uhr, wird bei unterzeichneter Stelle im Vollstreckungswege in Folge erhaltener Verfügung Großh. Stadtrats vom 10ten Februar l. J. Nr. 597. das dem Bierbrauer Philipp Hambrecht gehörige zweistöckige Haus mit Holzremise, Querbau, zweistöckigem Seiten- nebst Querbau, eingerichtet zu einer Bierbrauerei, Stallung, in der Karlsstraße neben Wirth Kltpfel und neben Schmidtmeister Prinz, versteigert, und der Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 29. April 1845.

Bürgermeisteramt.

Zeuner.

vdt. Müller.

(1) [Heugrasversteigerung.] Künftigen Freitag den 6. Juni, Morgens 9 Uhr, wird das im Erbprinzengarten vorhandene Heugras in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert werden. Die Zusammenkunft ist im Garten selbst.

Karlsruhe, den 1. Juni 1845.

Die Großh. Gartendirection.

Held.

(1) [Heugrasversteigerung.] Künftigen Samstag den 7. Juni, Morgens 9 Uhr, wird das in den neuen Anlagen vor dem Linkenheimer und Mühlburger Thor befindliche Heugras in schicklichen Abtheilungen versteigert. Die Zusammenkunft ist am Linkenheimer Thor.

Karlsruhe, den 1. Juni 1845.

Die Großh. Gartendirection.

Held.

(2) [Hausversteigerung.] Donnerstag den 12ten Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das in Mitte der Stephaniensstraße, gegenüber dem Gräflich Langensteinischen Garten gelegene 2stöckige Wohnhaus No. 56, welches mit einem großen Hintergebäude und durchgehenden Garten nebst Gartenhaus, überhaupt mit allen Bequemlichkeiten versehen und durchgehends solid gebaut ist, freiwillig im Hause selbst einer öffentlichen Steigerung mit dem Bemerkten ausgesetzt, daß solches täglich eingesehen, auch auf Verlangen die Hälfte des Steigschillings gegen herkömmliche Verzinsung und Sicherheitsleistung gesehen bleiben kann.

Karlsruhe den 30. Mai 1845

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der alten Waldstraße Nr. 22. ist im Hinterhaus im 2ten Stock ein Logis mit 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör wegen Wegzug an eine stille Haushaltung bis den 23. Juli zu vermieten.

In der Karlsstraße Nr. 39. ist ein möbliertes Mansardenzimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

In der Kronenstraße Nr. 3. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, — auf Verlangen können auch 2 weitere Zimmer abgegeben werden — Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

Eine sehr schöne Wohnung im zweiten Stock, mit fünf großen Zimmern nebst allen Erfordernissen, ist auf den 23. Juli an eine solide Familie zu vermieten. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Auf den 1. Juli ist in der Lammstraße Nr. 7. im dritten Stock ein schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn billig zu vermieten; auch kann Bedienung dazu gegeben werden.

Edl. der Jähringer- und Adlerstraße Nr. 20. sind 3 möblierte Zimmer, zusammen oder getheilt, sogleich oder auf den 1. Juli an ledige Herren zu vermieten.

In der Jähringer Straße Nr. 6. ist für eine stille Haushaltung oder ledigen Herrn ein Logis, bestehend aus 2 neu tapezirten Zimmern, Küche, Keller und sonst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere ist im 2ten Stock daselbst zu erfragen.

In der Langenstraße ist ein Laden nebst Wohnung, auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

In der neu verlängerten Jähringerstraße Nr. 11. ist ein tapezirtes Mansardenzimmer, mit oder ohne Möbel, an einen soliden Herrn oder ein Frauenzimmer zu vermieten, und kann sogleich oder den 15. Juni bezogen werden. Zu erfragen daselbst im dritten Stock.

Jähringerstraße No. 29. ist ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 8. im zweiten Stock ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Juli zu vermieten.

(1) [N. B. Nr. 952. Logisvermietung.] Auf den 23. Juli ist in der Karl-Friedrich-Straße, zunächst der Lesegesellschaft, im zweiten Stock ein angenehmes Logis, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche u. an eine stille Haushaltung zu vermieten durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, in der Steinstraße nächst dem Spital.

(2) [Wohnungsgesuch.] Auf künftigen 23. Oktober wird ein ganzes Haus, das im westlichen Theile der Stadt liegt und einen Garten oder geräumigen Hof haben muß, zu miethen gesucht. Es könnte ein Vertrag auf mehrere Jahre abgeschlossen werden. Näheres Stephaniensstraße Nr. 50.

(1) [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 2 großen oder 3 kleinen Zimmern mit Zubehör zu miethen. Anerbietungen wollen schriftlich bei dem Comptoir des Blattes abgegeben werden.

### Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapital Gesuch.] Es werden 19000 fl. zum Aufnehmen gesucht, wofür hinreichende Sicherung geleistet wird. Näheres Karlsstraße Nr. 15.

(2) [Kellnergesuch.] Es wird ein Kellner in eine Restauration gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Wo? zu erfragen Carl-Friedrich-Straße No. 30.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf Johanni ein braves Mädchen gesucht; dasselbe muß gut kochen können, alle häuslichen Geschäfte wohl verrichten und gute Zeugnisse aufweisen können; ferner wird ein sittliches Mädchen zu Kindern gesucht; sie muß schön nähen, bügeln und mit Kindern gut umzugehen verstehen, und letztere muß sogleich eintreten können und mit guten Zeugnissen versehen sein. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Frauenzimmer von guter Familie, welches schön wohnen und bügeln kann, feinere, sowie die häuslichen Geschäfte gut versteht, wünscht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres Waldstraße Nr. 58.

(1) [Dienstgesuch.] Eine geschickte Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer hohen Herrschaft auf Johanni einen Dienst, sie sieht aber mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 71. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren ist, wünscht sogleich oder auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 114. im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Letzten Sonntag den 1. d. wurde aus dem Billardzimmer der Lesegesellschaft hier, wahrscheinlich aus Versehen, ein grauer Sommerpaletot mitgenommen. Der gegenwärtige Besitzer wird höflichst gebeten, denselben dem Hausmeister der Lesegesellschaft, Herrn Hild en b r a n d, zurückzustellen.

(1) [Eittlingen. Jäfferverkauf.] Es sind mehrere Wein-Bierlinge nebst 2 Luttfässern, 3 bis 4 Ohmen haltend, zu verkaufen. Das Weitere ist bei Kiefermeister Alois Klein dahier zu erfahren.

(1) [Verkauf.] Es ist eine im besten Zustand sich befindliche englische vierstüßige Kalesche mit zwei Reisekoffern und Rückverdeck aus freier Hand und um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen in der neuen Thorstraße Nr. 20. im obern Stock.

(1) [Anerbieten.] Es können mehrere Arbeiter Kost und Logis finden in der Ruppurer Thorstraße Nr. 111.

(1) [Wirtschaft zu verpachten.] Sogleich oder auf den 23. Juli ist eine Wirtschaft zu verpachten. Näheres ist zu erfragen in der Waldstraße Nr. 15. bei Hrn. Taxator Wagner.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Apotheke an Herrn Doctor E. Riegel verkauft habe. Indem ich für das mir geschenkte Zutrauen danke, bitte ich zugleich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Karlsruhe den 30. Mai 1845.

N. Eichhorn, Apotheker.

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, erlaube ich mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die bisher von Herrn Eichhorn inne gehabte Stadt-Apotheke dahier bereits für meine Rechnung über-

nommen habe. Indem ich den an Apotheken gestellt werdenden Anforderungen Genüge zu leisten hoffe, glaube ich einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum mein Geschäft bestens empfehlen zu dürfen.

Karlsruhe den 30. Mai 1845.

Dr. Emil Riegel, Apotheker.

Herrenstraße No. 22.

Von den besten französischen, englischen und deutschen Fabriken sind in feischer Waare bei mir eingetroffen:

Alle Sorten feiner und mittelfeiner Toilette-Seifen, alle Sorten feiner Pomaden, offen und in Töpfen, feine wohlriechende Wasser und Oele, stark parfümirte Sachets und verschiedene andere Parfümerien, welche ich sämmtliche zu billigen Preisen empfehle.

Conradin Saugel,  
dem Museum gegenüber.

Frisches

**Emser und Selterfer-Wasser**  
bei Jakob Ammon.

#### Gefrorenes

täglich bei Conditor Rißhaupt.

#### Logisveränderung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er sein Logis, Erbprinzenstraße No. 10., verlassen und in die Herrenstraße No. 29, zu Hrn. Seifensieder Seis, gezogen ist.

Indem ich meinen verehrlichen Gönnern, so wie denen meines seligen Vaters, für das mir geschenkte Zutrauen bestens danke, empfehle ich mich zu ferneren Aufträgen nach dem neuesten Geschmack, unter Zusage reeller Bedienung.

Heinrich Kübsch, Schneidermeister.

Um mit einigen Parthien anstrangirter Waaren, als: gedruckte Jaconnets, gedruckte Merrinos und Mousseline de laine, aufzuräumen, werden solche während der Dauer der hiesigen Messe weit unter dem couranten Preis verkauft.

J. Nathan Lewis,

Lammstraße Nr. 4.

#### Ulmer Kunstmehl-Niederlage.

Ich zeige meinen Abnehmern hiemit an, daß meine Niederlage immer mit einem starken Vorrath von altem extra feinem Ulmer Kunstmehl belegt ist, eben so auch von Ulmer Kunstgries, Perle und Kunstgerst, so wie von grobem Maschinengerst, das 8 kr.

Zu diesem habe ich ein großes Quantum Mannheimer Dampfmehl erhalten; damit einen raschen Absatz zu erzielen, verkaufe ich den Achtels-Zentner No. 1. für 1 fl. 20 kr., von diesem Gries das Pfund 7 kr. Zur geneigten Abnahme empfehle ich Vorstehendes bestens.

G. Saisch, Adlerstraße No. 2.

### Zur gefälligen Beachtung!

Ich erlaube mir, darauf aufmerksam zu machen, daß mein zur Vertilgung der Hühneraugen und Ballen angewandt werdendes Pflaster nur noch bis Sonntag den 8. Juni für den Preis: 4 Pflaster 36 kr., ein Löpfchen mit 15 Pflastern für 1 fl., zu erhalten ist.

**Marianne Keilholz,**  
K. sächs. und Großh. hess. Hof-Hühneraugen-Operateurin.  
Spitalstraße Nr. 30.



### Tägliche Omnibus-Fahrten

vom 1. Juni an, zwischen  
**Carlsruhe, Pforzheim & Stuttgart,**  
in Verbindung  
mit dem Omnibus nach Wildbad.

Die täglichen Abfahrten sind:

1. von Karlsruhe um 6 Uhr Morgens,
  2. " " " 10 " " "
- Nach Ankunft der Eisenbahn in Karlsruhe um 9 u. 15 Min. diese Fahrt korrespondirt mit dem Omnibus nach Wildbad, Abfahrt in Pforzheim um 2 Uhr Mittags.
3. von Karlsruhe um 1/2 7 Uhr Abends; nach
- Ankunft der Eisenbahn in Karlsruhe um 5 Uhr 46 Minuten.  
Die Abfahrt von Stuttgart geschieht in denselben Stunden. Diese Omnibus-Fahrten korrespondiren mit den Eisenbahnfahrten in Durlach und Karlsruhe.

#### Preise:

Von Karlsruhe bis Stuttgart . . .	3 fl.
" " " Pforzheim . . .	1 fl. 12 kr.
" " " Wildbad . . .	2 fl. 12 kr.
" Durlach " " . . .	2 fl.

für die Hinfahrt wie für die Herfahrt bleibt der Preis unverändert.

Die Fahrkarten sind zu haben:  
in Karlsruhe im Gasthaus zum Ritter und bei  
Kaufmann W. Gervig.  
in Durlach im Gasthof zum Adler.

#### Die Kutschergesellschaft.

### ☞ Anzeige.

Da ich für diese Messe ein wohl assortirtes Lager in allen Sorten Leinwand und Bettzeugen zum Verkaufe ausgesetzt habe, so bitte ich um geneigten Zuspruch. Meine geehrten Abnehmer werden in Hinsicht der Preise, wie in der Güte der Waaren zufrieden sein.

**J. Seitz,** aus Speier.  
Theaterseite Nr. 12.

### Meszanzeige und Empfehlung.

Madame Becker, von Mannheim, Theaterseite rechts, 3. Bude vom Zirkel gegen das Schloß, zeigt hiermit an, daß sie diese Messe abermals mit dem seit vielen Jahren beliebten, schon von ihrem seligen Manne her bekannten kölnischen Wasser bezogen hat.

Bei den bekannten billigen Preisen bittet sie um geneigten Zuspruch. Das Duzend Flaschen 4 fl., eine Flasche 24 kr.

Auch empfiehlt sie sich zugleich mit einem Vorrath vorzüglicher Nürnberger und anderer Honiglebkuchen.

### Christian Witzel, aus Dingelstädt in Thüringen,

bezieht zum ersten Mal die hiesige Messe mit seinen selbstverfertigten ganz wollenen Flanellwaaren in großer Auswahl, als: Molton, Finett, Espagnolette und allerfeinste Gesundheits- und Hemdenflanelle, welche auf das Beste dekattirt sind, damit sie durch's Waschen und vom Schweiß nicht mehr eingehen, so wie auch die allerbreitesten Flanelle, von zwei und einer Breite zu Unterröcken und noch eine Sorte ganz ohne Nath. Ferner wollene Bügel- und feinste Bettdecken, wie auch die beste Qualität ächt englischer und Hamburger Strickwolle und erste Qualität ächt englischer Strickbaumwolle. In Bezug auf meine vortrefflichen und mit aller Aufmerksamkeit gearbeiteten Waaren in großer Auswahl gebe ich mich der angenehmen Hoffnung hin, mich eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu dürfen, und wünsche nur dieses Mal Einiges als Probe abzusehen; indem ich gesonnen bin, in Zukunft die hiesige Messe regelmäßig zu beziehen, verspreche ich auch ganz besonders billige Preise. Meine Bude befindet sich Theaterseite in der Querreihe vor den Ketten, mit obiger Firma bezeichnet.

### Mois Alumm aus Mainz

macht einem hohen Adel und verehrl. Publikum die ergebene Anzeige, daß er zum ersten Mal die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl von Aufsteckkämmen, allen Sorten von Schildkrot, feinen büffelhornenen Kämmen, elfenbeinernen Kämmen, feinen Staubkämmen von Buchsbaum besucht u. verspricht sehr billige Preise, sowohl im Duzend, als im Einzelnen. Auch besitze ich in Commission eine schöne Auswahl von Damenstrohhüten und Bordenhüten zu 1 fl. 45 kr.

Meine Bude befindet sich auf der Theaterseite mit Firma versehen.

Das

### Schuh- und Stiefel-Lager

für

### Damen, Mädchen und Kinder

von

**Joh. Rücker,**

Schuhfabrikant aus Mainz,

befindet sich auch diese Messe auf der Theaterseite, nahe bei der Waffelbude; man findet dort Alles in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch. **J. Rücker.**

**Nicht zu übersehen.**

Nicht gewohnt, mit markt-schreierischer Beredsamkeit meinen Waarenvorrath anzupreisen, und durch eine vorgespiegelte Vergrößerung der Auswahl, Käufer herbei zu locken (wie solches gewisse Leute zu thun pflegen) — empfehle ich, hiermit zur hiesigen Messe mein wohlaffortirtes Lager fertiger Herrenkleider aller Art, insbesondere Sommer-Paletots in neuester Façon von 4 bis 12 fl. Eine wohlgefüllte Bude von zwei Bordlängen bürat für reichliche Auswahl; auch werden getragene Kleider von guter Beschaffenheit bei mir angekauft und eingetauscht. Meine Bude ist zur rechten Seite unweit dem Marstall, die zweite von der Adlersstraße den Gang herein, und bitte ich, auf meine Firma genau zu achten.

**A. Löwenstein jun.**

aus Bruchsal.

**Mess-Anzeige.****Mode-Band-Empfehlung.****Gebrüder Löwengard**

aus Hohenzollern-Hechingen

empfehlen sich während der Messe wieder mit den allerneuesten und geschmackvollsten Seiden-Bändern, auch haben sie eine Parthie französischer Band-Keste, die neuesten Muster, und geben solche zu den billigsten Preisen ab.

Die Bude befindet sich Marstallseite, mit Firma bezeichnet.

**Für Damen!**

Zur hiesigen Messe habe ich die nachstehende Waare in meinem Lager bestens zu empfehlen. Seidennadeln = Etuis für 6 kr., außer Etuis das Gestrick für 1 und 14 kr.; Nähadeln, das 100 von 5 bis 27 kr.; die besten Haarnadeln, das Paquet für 14 kr.; Borstennadeln in allen Farben und Figuren, das Duzend für 6 kr.; Scheeren von 6 bis 36 kr.; Stecknadeln, 500 für 9 kr.; Karisbader, Stöpf-, Stramin-, Schnür-, Tamburin-, Sattler-, Kürschner-, Matrasen- und Buchbindernadeln, so wie noch viele andere Sorten Stahl-, Galanterie- und kurze-Waaren. Meine Bude ist wie bisher Marstallseite mit meiner Firma.

**Moriz Neustädter,**

aus Darmstadt.

**Bandwaaren-Empfehlung.**

Zum ersten Mal bezieht der Unterzeichnete die hiesige Messe mit einem gut und neu assortirten **Modebandlager**. Er verkauft en gros und en detail um ganz geringe Preise. Er bittet daher um zahlreichen Besuch, und verspricht reelle und billige Bedienung.

Seine Bude befindet sich auf der Marstallseite neben der Bude des Herrn Max Bomas, Goldwaarenhändler aus Gemünd, mit der Firma versehen.

**Mary Erlanger,** aus Kappel bei Buchau.

**Ferd. Hoffmann,**

aus Bärenwalde bei Schneeberg in Sachsen, empfiehlt zu dieser Messe sein wohlaffortirtes Lager eigener Fabrik, bestehend in acht gefloppelten weißen und schwarzen Spigen, ächten, so wie baumwollenen

Valenciennes, Schleiern, Taschentüchern, gestickten Kragen und noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Seine Bude befindet sich an der Seite des Marstalles in der 1. Reihe, und ist in derselben die letzte Bude rechts nach dem Schloß zu.

**Maria Raimbeck**

aus Tyrol

empfehlen sich mit einer großer Auswahl in glacirten, dänischen und waschledernen Handschuhen; auch lederne Bettdecken, Jacken, Unterhosen, Kopfkissen, Schlafhauben (Alles in Leder); Damenhandschuhe zu 36 kr. das Paar, Leder- und Gummielastikum = Hosenträger und Strumpfbänder. Sie bittet um geneigten Zuspruch.

Der Platz ist auf der Marstallseite.

**Veritables Cachemires de Paris****Soieries et Nouveautés.****Aechte französische Cachemir-Shawls, Seidenzeuge und sonstige Mode-Artikel**

werden während der gegenwärtigen Messe zu nachstehenden Preisen verkauft:

Chales longs . . . . .	36—200 fl.
14/4 „ brochés laine . . . . .	14—80 fl.
14/4 „ demi laine . . . . .	6—16 fl.
14/4 Sommer-Chales . . . . .	4—10 fl.
Echarpes brochés . . . . .	9 fl.

Seidene Fichus von . . . . . 12—24 kr.

Mousseline de laine, Balzarine und Seidenzeuge in allen Preisen.

Das Verkaufsort ist in der Querreihe, Bude Nr. 132, neben dem Strohhutlager von Madame Anstett aus Straßburg — Eben daselbst wird eine Parthie nachgewordener Leinwand die Hälfte unter dem Fabrikpreis abgegeben.

**Mess-Anzeige.****Cornelius Daub,**

Schuhfabrikant aus Mainz,

macht einem hohen Adel und verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er wieder die hiesige Messe mit einer großen Auswahl aller in sein Fach einschlagender Artikel bezogen, und bittet um geneigte Abnahme. Zugleich habe ich auch eine Parthie ausgefertigter Damenstiefelchen zu 1 fl. 45 kr.

Meine Bude befindet sich, wie immer, Theaterseite am mittlern Durchgang.

**Ausverkauf unter den Fabrik-Preisen!****W. Neuschenberg,**

Tuchfabrikant aus Aachen,

macht einem geehrten Publikum die Anzeige, daß er die hiesige Messe bezogen mit **einer großen Auswahl in der Wolle gefärbter Tücher und Buckskins**, in modernsten Farben und Dessins, so wie auch Halbtücher.

Um schnell aufzuräumen ist er **fest entschlossen**, sowohl **ganze Stücke** als im **Ausschnitt** zu verkaufen.

**Er garantiert für reine Wolle und ächte Farben.**

Per Hose 4 Ellen à 4 fl.; à 4 fl. 30 kr.; à 5 fl.; à 6 fl. und höher. — Bei Abnahme von ganzen Stücken von 5 fl. die Hose wird 5% Skonto bewilligt.

Seine Bude ist auf der Theaterseite am Eingang zum Bassin.

Heute Dienstag den 3. Juni 1845

findet eine große Kunstproduktion von den ersten römischen Gladiatoren, Czolik und Gegenhofer aus Wien, im Garten des Gasthauses zum grünen Hof statt, wobei eine gutgewählte Musik mitwirken wird.

Anfang um 4 Uhr. Es laden ergebenst ein!

**Czolik und Gegenhofer**  
aus Wien.

Eine reiche Auswahl der neuesten für die jetzige Saison erdienenen

**Mousseline laine, Jacquonnats u. Gingham's,**  
in schöner und billiger Waare, empfiehlt hiermit zu geneigter Abnahme**G. S. Denison.**

Firma:

**L. Leons Erben,**

Langestraße No. 169.

P. S. Austrangirte Barreges und Jacquonnats werden unterm Fabrikpreis verkauft.

**Gebrüder Brandenstein & Mandelbaum**

aus Kurhessen.

Wir besuchen die hiesige Messe zum ersten Mal und machen dem geehrten Publikum hierdurch bekannt, daß wir eine große Auswahl, in baumwollenen und halbwoollenen Tüchern bestehend, besitzen, von 6 kr. bis zu 1 fl. 30 kr. das Stück.

Es befinden sich darunter sehr schöne Sommertücher, welche sich zum Neßgeschenk eignen, belle Cattuntücher zu 18 kr. das Stück.

Wir machen dem geehrten Publikum hierdurch bekannt, daß wir keine Bude, sondern einen offenen Stand haben, weil sich unsere Artikel zu keiner Bude eignen; derselbe ist zwischen der Kronen- und Adlerstraße, und ist mit keiner Firma versehen.

**Nicht zu glauben, ohne gesehen zu haben!!!****Georg Bückings Wittwe aus Marburg**

bezieht diese Messe wieder mit einem gut assortirten Lager **Bielefelder Leinen**, fertiger **Herrenhenden**, nach neuesten Pariser Facons gearbeitet, sowie **leinerer Taschentücher** zu sehr billigen Preisen.

Auch ist bei mir zu finden **ächte weiße gebleichte hessische Hausleinen** von 12 kr. bis zu 36 kr. die Elle, sowie alte weiße und ungebleichte,  $\frac{1}{2}$  fein und ordinäre zu Säcken, Matrazen u. geeignet und verkaufe dieselben, sowie eine sehr große Parthie rein leinene **Gebild: Sandtücher**, um schnell damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

Meine Bude befindet sich an der Marstallseite.

Bei Unterzeichnetem ist die erste Sendung Lagerbier aus der fürstlich von Leining'schen Brauerei Ernstthal eingetroffen

**Nothenacker**, zum Prinz Karl.**Durlach.**

Künftigen Dienstag den 3. d. M. findet bei günstiger Witterung vollständige Blechnußel von dem Musik-Corps des 1. Infanterie-Regiments im Garten zur Karlsburg statt.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr. Eintritt die Person 6 kr.

Das Witterungsblatt

**Zeus**

für Monat Juni

ist erschienen und bei **M. Bielefeld** und andern Buchhandlungen, so wie in der Buchdruckerei von **Malsch & Vogel** zu haben.

Ich bin heute verhindert, meine Vorlesungen über physiologische Chemie zu halten.

Karlsruhe den 3. Juli 1845.

Dr. Enderlin.

**Leser-Gesellschaft.****Liederkränz;**

Heute Abend und künftighin während der Sommermonate beginnen die **Gesangübungen präcis 8 Uhr** Abends, wovon die verehrlichen Mitglieder in Kenntniß gesetzt werden.

## J. G. REGENSCHEID, Kammfabrikant aus Mannheim.

beehrt sich seinen Kunden die Nachricht von seinem Eintreffen auf hiesigem  
Messplatz zu geben.

Lager: Marstallseitenreihe, Mitte.

### Nur Theaterseite bei C. Hanau aus Frankfurt a. M.

findet der Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts statt, und werden  
neueste Sommer-Röcke sowie Paletot-Säcke, früherer Preis 6 fl., jetzt 2 fl. 30 kr. u. s. w.  
Haus- und Schlaf Röcke in den dauerhaftesten Stoffen per Stück 2 fl. 42 kr. und höher,  
neueste Westentoffe, die Weste 48 kr., große Reisesäcke per Stück 1 fl. 42 kr. und höher,  
800 Gummihosenträger, sehr elastisch, das Paar 10 kr., ganz feine mit Darmsaiten 27 kr.  
500 Stück Grabatten in allen nur denkbaren Stoffen per Stück 18 kr. und höher,  
200 Stück Atlas-Schawls, Charvats & Schlips, höchst elegant, per Stück 1 fl. 20 kr.,  
Achte Goldschmidts-Streichriemen und acht englische Rasirmesser,  
schwerseidene Regenschirme per Stück 5 fl. 36 kr.; ganz feine in Tuch per Stück 1 fl. 36 kr.,  
Sonnenschirme in Tuch per Stück 1 fl. 12 kr.; ebenso beispiellos billige in Seide,  
vorzüglich schöne Muscheldosen, in Neusilber gefasst, per Stück 54 kr.,  
abgegeben.  
Nur Theaterseite bei C. Hanau.

## Großes Pariser Blumenlager. Grand Depot de fleurs de Paris.

Madame Falkenstein aus Straßburg zeigt den geehrten Damen an, daß sie die diesjährige  
Messe wieder mit einem ausgezeichnet schönen Pariser Blumenlager bezieht. Das Lager besteht aus den  
neuesten Bouquets auf Hüten nach dem neuesten Pariser Modell; allen Sorten Rosen, mit oder ohne Blätter,  
Ballgürlanden, Bouquets in Hüben und Hüten; allen Sorten Blumen nach der Natur. Außer diesem ein;  
große Auswahl Negligée-Häubchen, hauptsächlich für Damen, welche in Bäder gehen; Nachthäubchen in  
neuester Form und Geschmack; eine große Auswahl Spitzen, Valenciennes, echt und unecht. Da Madame  
Falkenstein ein großes Lager führt, so ist sie in den Stand gesetzt, so billig als möglich zu verkaufen, so  
auch für Modistinnen en gros. Das Lager befindet sich auf der Theaterseite aufwärts, dem Schlosse zu.



## Carl Bierlinger, Meerscham-Pfeifenschneider aus Wien,

beehrt sich, die ergabenste Anzeige zu machen, daß er auch diese Messe mit einer  
großen Auswahl nur echter Meerscham-Köpfe, sowie Cigarren-Röhrchen von Bern  
stein und Meerscham, bezogen hat.

Da ich als Fabrikant im Stande bin, bei reeller Bedienung auch billige Preise zu stellen, so bitte ich  
um geneigten Zuspruch.

☞ Rechte Meerscham-Köpfe mit Silber-Plaqué-Beschlag zu 1 fl. 30 kr.  
☞ Alte gerauchte Meerscham-Köpfe werden gekauft oder gegen neue umgetauscht. Die Bude befindet  
sich Marstallseite, mit obiger Firma.

## J. W. Otto, Blechner aus Worms,

macht die ergebene Anzeige, daß er die Messe mit einem vollständig assortirten Blechwaaren-Lager bezogen  
hat, mit sowohl weißen als lackirten Kaffeegeschirren aller Art, mit und ohne Spiritusheizung, Brod- und Obst-  
körben, Kaffeebrettern aller Sorten, Küchengeschirre für zwei und sechs Flaschen, feinsten Britannia-Metall-  
Eß-, Thee-, Punsch-, Vorleg- und Milchschöpfeln, Lampenböchten von allen Sorten, Spuckkasten, viereckige zu 36 kr.  
per Stück; besonders empfehle ich eine Auswahl Wand- und runde Vogel-Käfige und gußmetallene Kreuzfira-  
in allen Größen.

Die Bude befindet sich auf der Marstallquereihe am Eingang der Adlerstraße, und ist mit obiger  
Firma versehen.



# Joseph Lang,

## aus Dieburg,

bezieht die hiesige Messe mit folgenden Waaren:

Das Stück zu 9 Kr.: Tischmesser und Gabeln, Zusegmesser, Federmesser, Kindermesser und Gabeln, Lichtscheeren, Spiegel, Scheeren, Hosenträger, Frisirs- und Staubkämme, Brieftäschchen, Notizbücher, baumw. Handschuhe mit und ohne Halter, Handschuhhalter, Kleiderbürsten, Kopf-, Nagel- und Zahnbürsten, Näh- schraubchen, Uhrketten, Compositions- Eßlöffel, Kaffeelöffel 2 Stück, Gelbbörsern, Gelbbörsern-Garnituren, Farbentasten, 1 Duzend Bleistifte, ¼ Hundert Schreibfedern, Strumpfbänder, Tüllkragen, lackirte Federröhren, Stricknadeln in Etuis, Mandelseife, gläserne Salzfässer, Schuhanzieher, Cigarrenröhrchen, Kaffeebrettchen, baumw. Frauen- und Kinderhauben, Glocken- und Hammerspiele, Feuerzeuge, Spielsteller, weißherrenklappen, Pfeifenköpfe, Ohrensprizen, Kammbürsten, Dintenzeuge, Schnupftabackdosen, Mundharmonika, Trompetchen, Napoleons-Ansichten, Rhein-Ansichten, Heiligenbilder, Papier de Lux, lederne Jagdbücher, Cerevisklappchen, Verriebosen, Zahnstocher mit Ohrenlöffel, Arme an Vorhängen, Rosetten und Verzierungeaen an Stangen.

In Blechwaaren zu 9 Kr.: Reibeisen, Trichter, Gießbleche, Zuckerdosen, Gewürz-Laden, Anisförmchen, Aufstausförmchen, gelbe und weiße Schöpf- und Schaumlöffel, Rehrschuppen, Delkännchen, Ausziehlichter, Löffelbleche, Kaffee-Trichter, Gutlichtleuchter, Wasserschöpfer, Durchschläge, Milchseihen, Gießkännchen, Laternen, gelbe Theeseihchen.

In Blechwaaren zu 6 Kr.: Trichter, Kinderschippchen, Gießkännchen, Reibeisen, gelbe Milch- löffel, gelbe und weiße Theeseihchen, Löffelbleche, Zuckerstreubüchsen, Sparbüchsen, gelbe Profitchen, weiße 2 Stück, Kinderbecher, Kinderschüsselchen, drei Ausstechförmchen, zwei Kaffeedeckeln, Schöpf- und Schaum- löffel, wie noch sonstige Artikel in Blech-, Galanterie- und Kinderspielwaaren, welche hier nicht bemerkt sind. Meine Bude ist auf der Marstallseite, vom Schloß aus die vierte Bude, links.

# Großes Lager von Lein- wand, Damast und Tischgedecken, von T. S. CAHN,

aus Frankfurt a/M.

Theaterseite, den Herren Mellerio gegenüber,

beziehen diese Messe zum ersten Mal mit einem großen Lager aller Arten feiner, mittlerer und ordinärer Leinen, Damast und Tischgedecke und mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Da ich auf allen großen Messplätzen mich eines großen Absatzes und eines zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen hatte, so sehe ich auch hier, da ich mich stets bemühe, durch reelle und gute Waaren meine verehrten Kunden zu bedienen, einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

## PREIS-COURANT

meiner reellen und reinen Leinen.

Irländische Leinen von 30 — 80 fl. das Stück.

Böhmische Leinen = 14 — 36 fl. " "

Leder-Leinen = 12 — 24 fl. " "

Halb-Leinen = 10 — 16 fl. " "

Handtücher-Zeuge, 10 — 30 Kr. die Elle.

Damast-Gedecke von 7 — 14 fl.

Damast-Gedecke mit 12 Servietten von 12 — 20 fl.

Feine Kaffee-Servietten, weiß und melir, von ½ groß 3 fl. 30 Kr., von ¼ 5 fl. 20 Kr.

Taschentücher von 4 — 10 fl. das Duzend.

Farbige Tischdecken von 1 fl. 20 Kr. — 2 fl.

## Für Damen etwas ganz Neues.

Für Unterkleider und Bettdecken ein feiner englischer Stoff, etwas Vorzügliches.

Ich bitte, da der Ulmer Messe wegen mein Aufenthalt von kurzer Dauer ist, um baldigen Zuspruch.

Nur Theaterseite, der Bude des Herrn Mellerio gerade gegenüber, bei

T. S. Cahn, aus Frankfurt a/M.



## Stahlschreibfedern.



### Joseph Straus aus Frankfurt a. M.

beziehet diese Messe mit einem Lager neuester verbesserter Sorten Schreibstahlfedern, worunter sich eine ganz neue Art Bronzefedern befindet; solche, aus drei verschiedenen gespitzten Sorten bestehend, sind nicht dem Rest unterworfen als die frühern, und eignen sich für jede Hand und jedes Papier, so daß die schwerste wie die leichteste Hand auf ganz feinem, wie auf dem größten Papier, ohne einzuschneiden noch zu frizeln, leicht und flüchtig schreiben kann, und sind solche in ökonomischer Hinsicht den Gänsefüßeln vorzuziehen.

☞ Schulfedern durchaus gut per Groos oder 144 Stück von 15 fr. bis 48 fr.,

☞ Beamten- und Comptoirfedern von 54 fr. bis 2 fl.

☞ Etwas ganz Neues in Horn, elastische Federhalter.

So wie andere elastische und noch 10 verschiedene Sorten Federhalter.

☞ **Joseph Straus**, aus Frankfurt a/M.,  
Marstallseite mitten im Gang, mit meiner Firma versehen.

NB. Bitte genau auf die Firma zu achten.

### Marstallseite mitten des Ganges.

☞ Gummi-Dosenträger von 12 fr. bis 24 fr.,

☞ ditto mit Darmsaiten von 24 fr. bis 1 fl.,

☞ Rechte Foulards-Tücher von 1 fl. 42 fr. bis 2 fl. 42 fr.,

☞ Pariser Glace-Handschuhe für Herrn und Damen von 5 fl. bis 8 fl. das Duzend-Paar,

☞ im 1/2 Duzend zu denselben Preisen.

☞ Bei **Joseph Straus**, aus Frankfurt a/M.,

☞ in der Bude Marstallseite mitten des Ganges, mit Firma versehen.

☞ Bitte genau auf die Firma zu achten.

## Englische Stahlschreibfedern

en gros et en detail aus der Fabrik von

**John Meyers aus Birmingham,**

vorräthig bei dessen Agenten **Lichtenstein & Collin.**

Attest.

Unterzeichneter bezeugt mit Vergnügen, dass die Stahlschreibfedern von John Meyers in der Niederlage der Herren Lichtenstein und Collin allein sich vortheilhaft auszeichnen, flüchtig und rein schreiben, nicht spritzen und nicht in das Papier einschneiden.

Freiburg im Breisgau, den 18. April 1845.

Prof. Dr. Werber.

Attest.

Nach genauer Prüfung kann ich den Herren Lichtenstein und Collin allein bezeugen, dass deren Stahlfedern aus der Fabrik von John Meyers aus Birmingham als die besten zu empfehlen sind und dass jede Hand leicht mit denselben schreiben kann.

München, den 16. Jan. 1845.

Dr. Senger.

Die aus drei ganz besonderen Massen bestehenden Metallschreibfedern, nämlich von geschliffenem Neusilber, geläutertem Bronze- und elastischem Stahle, übertreffen durch Anschaffung neu erfundener Maschinen Alles, was bis jetzt in diesem Fabrikate geliefert wurde, und zeichnen sich besonders aus.

Copierfedern, breit gespitzt, zu Abschriften.

Napoleonsfedern, mittelfein gespitzt, zur Schnellschrift.

Correspondenzfedern zum Brieffschreiben.

Notenfedern für Musiker und schwere Hände.

Dinnibusfedern zum allgemeinen Gebrauch.

Schulfedern zu klein- und Schnellschrift.

Beamtenfedern, die unverwüßlichen.

Damenfedern zu klein- und Schnellschrift.

NB. Ein Viertel-Groos Stahlfedern in Kästchen à 9 fr. bis zu 6 fl. das Groos, Patent- und elastische Federhalter von 12 fr. bis 1 fl. 12 fr. das Duzend.

☞ Briefe und Gelder erbitten wir uns franco.

Im Interesse des geehrten Publikums bitten wir, unsere Firma genau zu beachten.

Firma: **Lichtenstein und Collin**, Marstallseite.

## Anzeige.

Bei den Unterzeichneten ist erschienen: die amtliche Ausgabe:  
des Strafgesetzbuches mit dem Einführungsedit, 4<sup>o</sup>. in Umschlag gebestet, 30 fr.;  
der Strafprozessordnung, der Gerichtsverfassung, des Gesetzes über die privatrechtlichen  
Folgen von Verbrechen, des Gesetzes über den Strafvollzug im neuen Männer-  
zuchtbaus zu Bruchsal. 4<sup>o</sup>. in Umschlag gebestet 24 fr.

Zugleich machen wir auf die aus Auftrag Großh. Hochpreisl. Justizministeriums in unserm Verlag erschei-  
nende amtliche Handausgabe obiger Gesetze mit einem Register zum Strafgesetzbuch, einer vergleichenden  
Uebersicht der Paragraphen der Gesetze mit denen der betreffenden Entwürfe und den Inhaltsverzeichnissen, die  
sich unter der Presse befinden, aufmerksam, und beziehen uns hierwegen auf die von Großh. Hochpreisl.  
Justizministerium erlassene Bekanntmachung in der Karlsruher Zeitung vom 1. Juni d. J. Nr. 145.

Alle Buchhandlungen und die Unterzeichneten nehmen Bestellungen hierauf an.

**Malsch & Vogel,**

Adlerstraße Nr. 19.

## Fremde.

## In hiesigen Gasthöfen.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Richter, Kaufm. v. Ebn. Hr. Baumberg, Part. v. Frankfurt. Hr. Giesler, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Horas, Kaufm. von Odenkirch. Hr. Perquin, Student von Heidelberg. Fräul. Dubied von Neuschatel. Madame Schwab mit Familie von Landau. Hr. Becker mit Familie von Schwellingen.

**Im Deutschen Hof.** Hr. Hadras, Partik. von Straßburg. Hr. Graf von Pocco aus Neapel. Hr. Gleich von Landau. Hr. Zeller von Cannstadt. Fräul. Hausermann von Heilbronn. Hr. Fähler, Hr. Dietrich, Hr. Stengel u. Hr. Schneider, Deconomen von Scherzheim. Fräul. Bertsch von Lichtenau. Hr. Haberstroh, Mechaniker von Ettlingen.

**Im Englischen Hof.** Hr. Aschenberg, Kaufm. von Elberfeld. Hr. J. Courtial, Rentier mit Familie aus St. Verray. Hr. Dr. Drville, Kaufm. von Michelstadt. Hr. Schmidt, Kaufm. mit Gattin von Nürnberg. Hr. Schmidt, Rent. mit Familie von Frankfurt. Hr. Rodrian, Dr. mit Familie von Baden. Hr. Heg, Part. von Straßburg. Hr. Lanz, Kaufm. mit Familie von Pforzheim. Hr. Mayer, Part. mit Familie von Mannheim. Hr. Würster, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Zimmermann, Kaufm. von Düren. Hr. Moes, Kaufm. von Aachen.

**Im goldenen Adler.** Hr. Kochon, Buchhändler von Basel. Fräul. Wender von daher. Hr. Beierle, Part. von Oberkirch. Hr. Stahlberger von Rothenfels.

**Im goldenen Karpfen.** Hr. Scharot, Kaufm. von Michelau. Hr. Godeich, Kaufm. von Münster. Hr. Uhlte, Kaufm. von Neustadt. Hr. Watterich, Kaufm. von Mainz. Hr. Ulrich, Kaufm. von Sandt. Hr. Seider, Kaufm. von Darmstadt. Hr. Dietsche, Kaufm. von Todtnau. Hr. Albtlinger, Kaufm. daher. Hr. Riesting, Kaufm. von Ehningen. Hr. Mühleisen, Kaufm. daher. Hr. Bengler, Kaufm. von Würmersheim. Hr. Wallmer, Sesselmacher von Neuweier. Hr. König, Strohhutfabr. von Lindenberg. Fräul. Fülle, von Mainz. Hr. Kilkius, Instrumentenmacher von Neustadt. Hr. Amrich, Pfarrer von Oberbronn. Hr. Uebel, Handelsm. von Liebolsheim.

**Im goldenen Kreuz.** (Post.) Hr. Pesson, Propr. von Paris. Hr. Vendrey, Propr. von Lyon. Hr. Daudru, Professor von Straßburg. Hr. Schimper, Professor von daher. Hr. Schatt, Gastgeber mit Sohn von Lübingen. Hr. Nieger, Part. von Pesth. Hr. Forchheimer, Rent. von Prag. Hr. Worms, Professor von Straßburg. Hr. Meier, Part. von Basel. Hr. Penle, Kaufm. von Straßburg. Frhr. v. Lautphorn von München. Hr. Du Basquier, Propr. mit Familie von Neuschatel. Hr. Pautourel, Propr. von Paris.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Wachenheimer, Rfm. von Worms. Hr. Brunner, Gutsbesitzer von Rheinsgubern. Hr. Meyer, Rfm. von Frankfurt.

**Im Hof von Holland.** Hr. Schäffer, Hr. Creuger, Hr. Schmidt, Hr. Soumer, Hr. Hamper, Hr. Gerhard, Hr. Leroux u. Hr. Billain, Part. v. Straßburg. Hr. van Swinderen, Rent. von Brüssel. Hr. Wilson, Rent. aus England. Hr. Knecht, Rfm. v. Zweibrücken.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Haib, Fabrikant mit Schwester von Rastatt. Hr. Schönmann, Kaufm. von Mainz. Hr. Kutler, Kaufm. von Speier. Hr. Pfeil, Fabrikant von Worms. Hr. Pfeuger, Mechanikus von Kandern. Hr. Düsler, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Schmierer, Part. von Kellmar. Hr. Bippermann, Kauf. von Kahlberg.

**Im Pariser Hof.** Hr. Kramer mit Fräulein Tochter von Constanz. Hr. Zürcher, Kaufm. von Lehr. Hr. Trapp, Ingenieur von Germersheim. Hr. Ritter, desgl. von Frankfurt. Hr. Dennig, Verwalter mit Web. von Niesern.

**Im Rheinischen Hof.** Hr. Collmann, Kaufm. von Odenstein. Hr. Wanmann, Strecker von Homburg.

**Im Ritter.** Fräul. Röder von Frankfurt. Hr. Mähmer, Lehrer von Lobensfeld. Hr. Herbold v. Muckenloch. Hr. Neustädter, Pfarrer v. Darmstadt. Hr. Abae Bonnet, Kaufm. von Auerbach. Hr. Komtant, Kaufm. von Heppenheim. Hr. Bechtold von Godesheim. Mad. Schnell, Mad. Fiegel und Mad. Kraus von Neusen. Hrn. Gebr. Heimann von Buchau. Hr. Negeat, Civil-Ingenieur von Lyon. Hr. Bertrand mit Familie von Paris. Hr. Ruthmeier, Part. von München. Hr. Treupel, Part. von Herborn.

**Im Römischen Kaiser.** Hr. Bergier, Ingenieur v. Paris. Hr. Lorenz, Kaufm. von Berlin. Hr. Ribler, Part. mit Fam. von Basel. Hr. Hottig, Forstlandit von München. Hr. Dreuffer, Rfm. v. Augsburg. Hr. Schlosser, Dr. daher. Hr. Paly, Rent. mit Fam. aus England.

**Im rothen Haus.** Hr. Rohrmann, Kaufm. von Iserlohn. Hr. Bader, Ingenieur von Mannheim. Hr. Kiefer, Deconom von Bruchsal. Hr. Herrle, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Bestler, Kaufm. mit Gattin von Worms. Hr. Meininger, Kaufm. mit Fräulein Tochter von München.

**Im Jähringer Hof.** Hr. Peters, Kaufm. von Neurs. Hr. Dreifuß, Kaufm. von Gomersheim. Hr. Andres, Kaufm. von Leipzig. Hr. Leoulet, Rent. mit Gattin von Straßburg. Herr Darndot, Kaufm. von Heiligenberg. Hr. Geier, Kaufm. von Offenburg. Hr. Godesheimer, Kaufm. von Ulm. Hr. Friedländer, Rfm. von Berlin. Hr. Schimpf, Kaufm. von Mannheim. Hr. Bottene, Fabrikant mit Gattin von Stuttgart. Hr. Blöm, Kaufm. von Düsseldorf. Hr. Zöller, Rmf. von Augsburg. Hr. Baum, Kaufm. von Hanau.

## In Privathäusern.

Bei Frau Staatsrätin von Zyllenhardt: Hr. von Vorbeck, Amtmann von Rastatt. — Bei Hrn. Registrar Lauterwasser: Frau Gastgeber Lehmann v. Hornberg.

Hierzu als Beilage eine Anzeige des Herrn Benedict Höber jun.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.